



**Annelie Große, Jan Wierzoch**

---

## **Twin Talk: Zur Kollaboration von ‚Digital‘ und ‚Humanities‘**

Berlin: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 22.06.2022

Persistent Identifier: [urn:nbn:de:kobv:b4-opus4-38359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:b4-opus4-38359)

---

Die vorliegende Datei wird Ihnen von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz zur Verfügung gestellt.





# Twin Talk: Zur Kollaboration von ‚Digital‘ und ‚Humanities‘

Annelie Große, AV „Anpassungsstrategien der späten mitteleuropäischen  
Monarchie am preußischen Beispiel 1786-1918“

Jan Wierzoch, TELOTA

22.06.2022



Wilhelm I. – Journal 1861

Januar    Februar    März    April    Mai    Juni    Juli    August    September    Oktober    November    Dezember

**Mittwoch, den 2. Januar 1861**  
*Ort: Potsdam: Schloss Sanssouci*

Zitierhinweis  
Versionen

1. Eintrag  
**Adjutant vom Dienst: Strubberg, OTTO Julius Wilhelm Maximilian**

1. | Auf die Nachricht von dem verschlimmerten Krankheitszustande Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm's IV hatten Sr Kön. Hoheit der Prinz Regent Sich am 1. Januar 3 ¼ Uhr Morgens per Extrazug nach Potsdam begeben, u. trafen um 4 ¼ Uhr Morgens in Sans Souci ein, wo sich im Verlaufe der nächsten Stunden allmählig die sämtlichen Mitglieder der K. Familie versammelten. Nachdem der Todeskampf den 1. Januar hindurch andauert hatte, zogen sich die anwesenden Kgl. Prinzen u. Prinzessinen gegen 11 zurück, um die Nachtruhe aufzu suchen, wurden aber gleich nach Mitternacht geweckt und in das Sterbezimmer gerufen. Um 12 Uhr 40 Minuten hatte König Friedrich Wilhelm IV ausgelitten. Sr. Majestät der nun regierende König Wilhelm geleiteten die Königin Wittve, nachdem Allerhöchstdiese das Beileid der Kgl. Familie empfangen hatte, aus dem Sterbezimmer, versammelten dann die Umgebungen des hochseligen Königs um Sich, und drückten denselben in der tiefsten Bewegung Allerhöchstihre ganze Anerkennung für die dem verstorbenen Bruder geleisteten treuen Dienste aus. Nachher nahmen Sr Maj. den Ausdruck der Theilnahme der anwesenden Personen entgegen, und begaben Sich mit den Mitgliedern der K. Familie in das sogenannte Vortrags-Zimmer, erwarteten dort das Eintreffen I.K. H. der Frau Kronprinzessin, die um 3 Uhr erschien, entließen um 3 ½ Uhr Morgens die Anwesenden, und begaben Sich zur Ruhe. Um 9 Uhr standen Sr. Majestät auf, frühstükten mit I. Maj. der Königin, empfingen den Oberhofmarschall Grafen v.Keller,



© GND/ Anstalt

Transformation einer materiellen Quelle aus dem 19. Jh. mit all ihren Besonderheiten in ein digitales Produkt.

*Ziel:* Anhand dieses Transformationsprozesses die verschiedenen Aspekte der Zusammenarbeit zwischen GeWi und DH aufzeigen.

## Akademienvorhaben: „Anpassungsstrategien der späten mitteleuropäischen Monarchie am preußischen Beispiel 1786-1918“



**PRAKTIKEN DER MONARCHIE**

Themen ▾ Adjutantenjournale Biogramme Hofkalendarium Organigramme Wohntopographie Register ⓘ ▾



### PRAKTIKEN DER MONARCHIE

In dem Akademienvorhaben „Anpassungsstrategien der späten mitteleuropäischen Monarchie am preußischen Beispiel 1786 bis 1918“ werden anhand bislang ungedruckter Quellen exemplarisch die „Praktiken der Monarchie“ im 19. Jahrhundert veranschaulicht. Die zwölf zu erarbeitenden Quellenbände veranschaulichen unter verschiedenem thematischen Zugriff, welche Anpassungen die europäische Monarchie an eine Gesellschaft im Wandel vollzog. Die das Projekt begleitende Website stellt diese zwölf zu bearbeitenden „Themen“ sukzessive vor und bietet daneben fünf weitere wissenschaftlich und digital aufbereitete „Kontexte“ an.

[Das Vorhaben](#) [Aktuelles](#)

#### THEMEN

- Allgemeines
- Höfe - Personal - Organisation
- Die Finanzierung des Hofes
- Die Königlichen Kabinette
- Höfische Feste

#### KONTEXTE



Adjutantenjournale



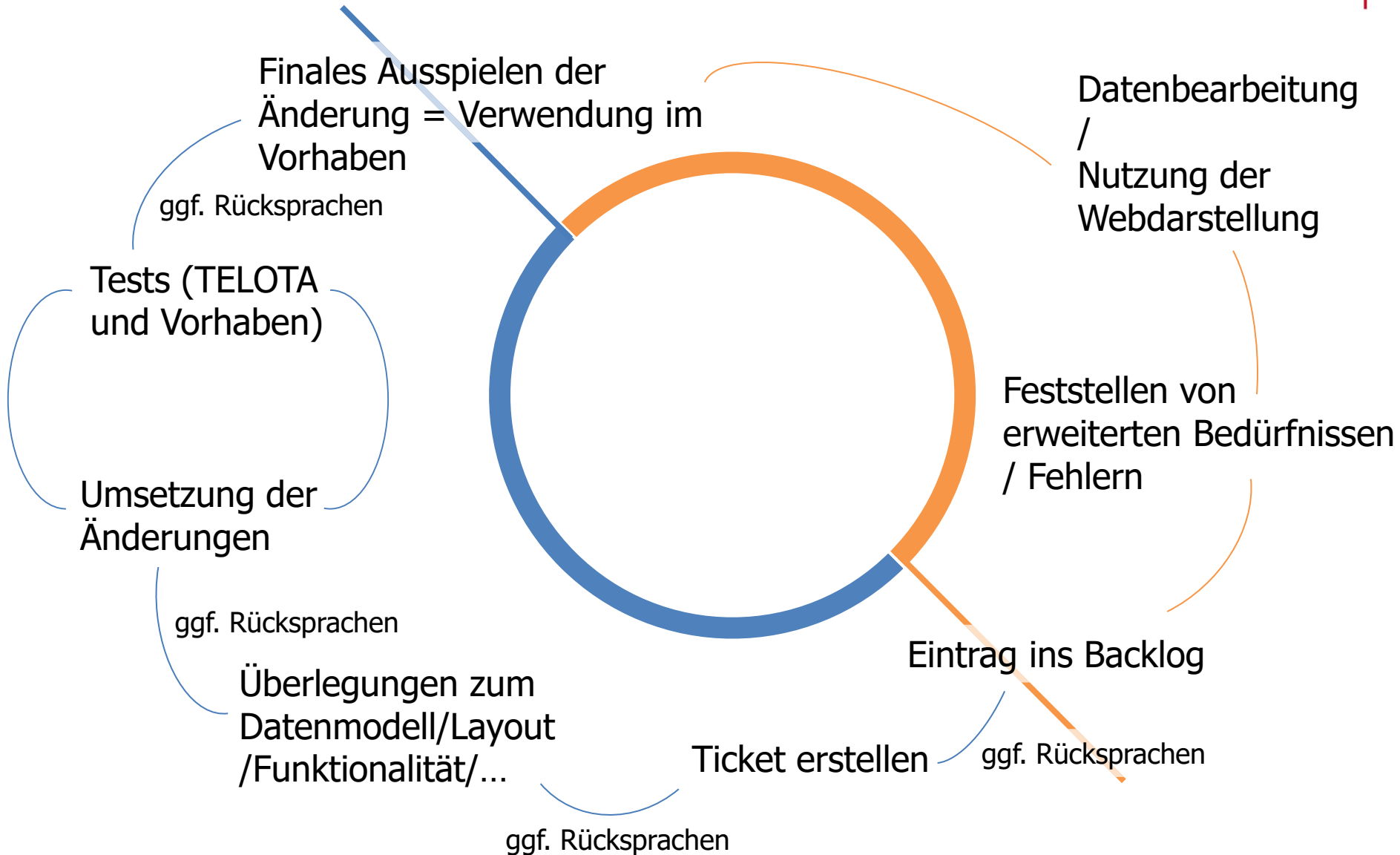
Biogramme



Hofkalendarium

- 11 gedruckte Quellenbände
- 5 Online-Publikationen, darunter Edition der Adjutantenjournale

# Workflow - Einzelaufgabe

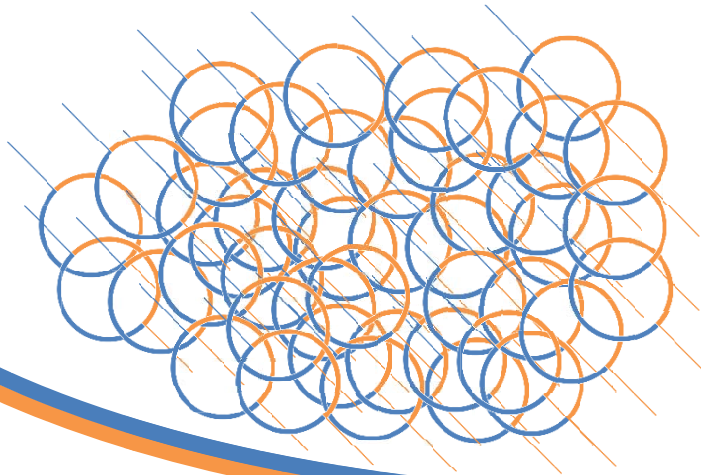


# Workflow - Entwicklungsblock



Konzipierung der  
Publikationen,  
Quellensichtung,  
Editionsrichtlinien, ...

Arbeit zwischen den EB  
(Datenerfassung/-bearbeitung,  
Vermerk von  
Fehlern/Anpassungswünschen,  
weitere Konzipierungen)



Kick-Off des  
Entwicklungs-  
blocks

Vorhaben & TELOTA: zweiwöchige Treffen  
Vorhaben: Datenerhebung, -anpassung, -  
bereinigung  
TELOTA: „Programmierphase“

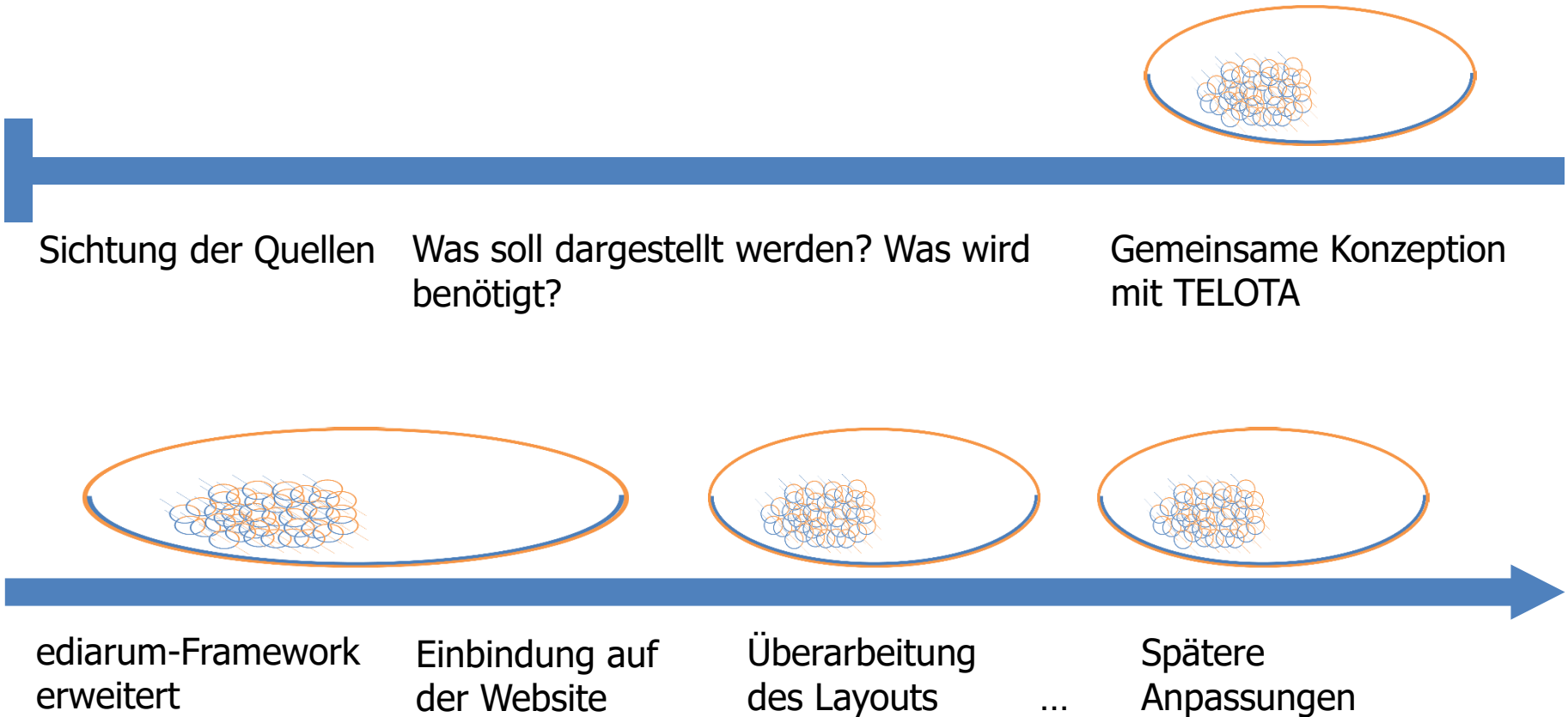
interne  
Veröffentlich-  
ung und finale  
Kontrolle

Update der  
Website

Abschlussge-  
spräch des  
Entwicklungs-  
blocks

# Workflow - Publikation

Bsp. Adjutantenjournale



# Grenzen und Chancen

---

der Zusammenarbeit zwischen GeWi und DH



berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

## Grenzen

- Gegenseitiger Black-Box-Effekt
- Unterschiedliche Begrifflichkeiten
- Abwägung: Möglichkeit gegen Notwendigkeit



# Grenzen und Chancen

---

der Zusammenarbeit zwischen GeWi und DH

## Grenzen

- Gegenseitiger Black-Box-Effekt
- Unterschiedliche Begrifflichkeiten
- Abwägung: Möglichkeit gegen Notwendigkeit

## Chancen

- Bewusstere Betrachtung der Quelle und ihrer Struktur
- Schematische Dateneingaben fördern Einheitlichkeit der Daten
- Übernahme von Dokumentationssystemen
- Erweiterung und Ergänzung des eigenen Blickfeldes
- Verständnisprobleme als Chance!

## Fazit

Es gibt zwar (gerade im Bereich der Kommunikation) Grenzen, diese können jedoch auch als Chancen betrachtet und aktiv genutzt werden, um sowohl die eigene Arbeit als auch die Zusammenarbeit im Team zu verbessern. Dabei ist wichtig, dass die Kommunikation immer aufrecht erhalten wird und es keine Tabus oder Berührungszonen gibt im Bezug auf das, was angesprochen wird.